

Mutmaßlich eine Atombombe



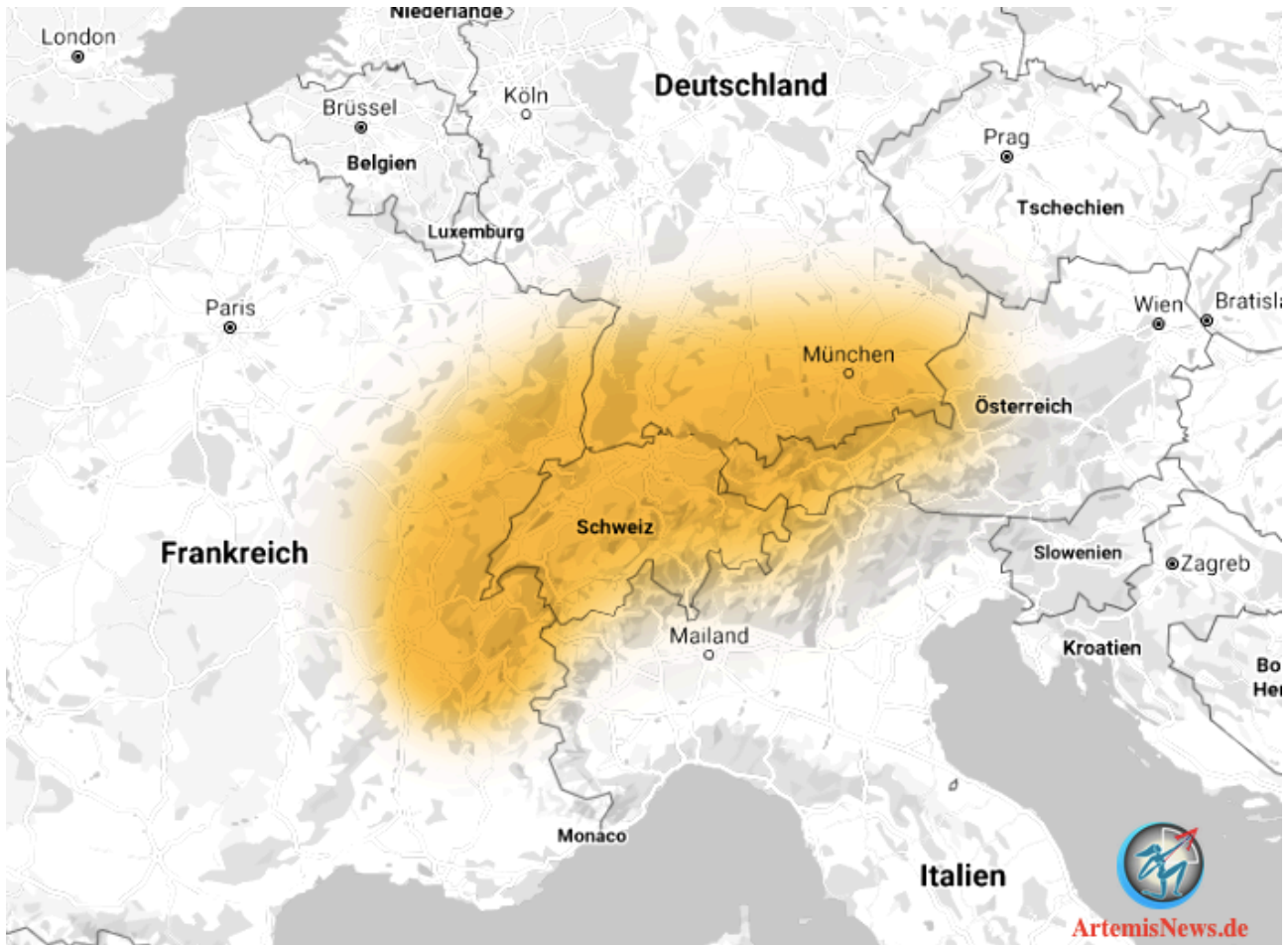
6.2.2021- Mutmaßlich eine Atombombe

20. Mai 2022

Am 6.2.2021 war der Himmel über der gesamten Schweiz, Süddeutschland, Baden-Württemberg, Stuttgart, Bayern, Teilen Frankreichs und Österreichs orangerot gefärbt.

Die Medien berichteten von Saharastaub, der dort gelbe Wolke genannt wird. Bei uns in Stuttgart konnte jedoch eine rötliche Tötung des Himmels beobachtet und fotografiert werden. In Stuttgart gab es oft das Phänomen Saharastaub, jedoch sah es noch nie so dunkelorange am Himmel aus und ich habe mein ganzes Leben in Baden-Württemberg verbracht. Inzwischen stellte sich heraus, dass der Himmel Ähnlichkeiten mit der Färbung des Himmels beim Atombombentest von Castle Bravo 1954 hatte. Auch berichtete Euronews von erhöhter Radioaktivität des angeblichen „Saharastaubs“ zu diesem Zeitpunkt. <https://de.euronews.com/amp/2021/03/01/wie-ein-bumerang-radioaktiver-sahara-staub-kommt-zuruck-nach-frankreich> Ein französischer Atombombentest in der Sahara sei die Ursache des radioaktiven Staubs in unserer Atmosphäre.

Eine Theorie des Saharastaubs lehne ich ab, da die orange Wolke nur nördlich der Alpen zu sehen war und wohl bei ihrem Zug nach Süden von den Alpen vom Erreiche der Sahara abgehalten worden ist. Laut Euronews wehte also ein Wind mit erhöhten Cäsiumwerten



„anormale Cäsium-137-Werte“ über Europa und stellt eine radioaktive Gefahr für unsere Gesundheit dar.

Euronews stellt die These auf, dass es sich um Radioaktivität früherer Atomtests in der Sahara handelte, dies ist aber unwahrscheinlich, da die Wolke gar nicht von der Sahara stammte.

Es läßt sich schlussfolgern, dass viel Fake-News zur Vertuschung gestreut wurden, die Medien aber immer wieder auf eine Wahrheit stoßen.

Eine radioaktive Wolke, mit Zentrum in der Schweiz, sah aus, wie bei einem Atombombeneinschlag und dies war am 6.2.2021 über unserem Land zu sehen und zu erfahren.

Bei mir persönlich hat sie so starke Kopfscherzen ausgelöst, dass ich nur noch ein paar Fotos, aber keine Videos mehr machen konnte.

Ich gehe inzwischen davon aus, dass die Regierungen uns verschweigen, dass in diesem Gebiet am 6.2.2021 eine Atombombe eingeschlagen hat.